



Märkische Allgemeine

Freitag, 27. Januar 2006

ZEITUNG FÜR DAS LAND BRANDENBURG

Nr. 23, 61. Jg. PDM – A 09411 0,75 Euro

Potsdamer Tageszeitung

Neues Nahverkehrskonzept

Vip soll Einvernehmen mit Ortsteilen erzielen

Fahrplan und Nahverkehrskonzept des Verkehrsbetriebes (Vip) müssen für die neuen Ortsteile überarbeitet werden. Die Stadtverordneten verpflichteten den Oberbürgermeister, im Einvernehmen mit den Ortsbeiräten ein Konzept zu entwickeln. Bis März soll Bericht erstattet werden. → 15

Pendler-Seite

Stadt richtet im Internet „Mitfahrzentrale“ ein

Nach dem Vorbild von Ruhrgebiet-Kommunen soll Potsdam auf seiner Internetseite einen Service für Pendler einrichten. Ein solches „Pendernetz“ erlaubt es, ohne kommerzielle Vermittlung online Fahrgemeinschaften zu bilden. → 16

Groß Kreuz verschuldet

Haushaltsloch von fünf Millionen Euro

Die Gemeinde Groß Kreuz (Havel) muss im laufenden Haushaltsjahr 2006 mit einem Schuldenberg von knapp fünf Millionen Euro leben. Geplante Investitionen in den Ortsteilen sind nur noch teilweise zu verwirklichen. → 23

Test soll stattfinden

Babelsberg 03 kickt in Magdeburg

Die Fußballer des Oberligaverbands SV Babelsberg 03 wollen am Sonntag ein Testspiel beim Süd-Oberligisten 1. FC Magdeburg bestreiten. „Wir können auf Kunstrasen kicken“, gab FCM-Coach Dirk Heyne Entwarnung. → 26



Schneller Gleiter Auf dem zugefrorenen Scharmützelsee im brandenburgischen Bad Saarow (Oder-Spree) war gestern dieser Eissegler unterwegs. Auch viele Schlittschuhläufer und Spaziergänger zieht es jetzt auf die Gewässer. Die Polizei warnt ausdrücklich vor dem Betreten des oft nicht tragfähigen Eises auf Flüssen und Kanälen. Viele Fließgewässer werden außerdem in der Mitte von Eisbrechern freigehalten. FOTO: ZB → 14

Palästinenser wählen Hamas

Sorge um Friedensprozess / Radikale Organisation soll Gewalt abschwören

RAMALLAH ■ Drei Wochen nach dem Ende der Ära Sharon in Israel haben die Palästinenser die von den USA und der EU als Terrororganisation eingestufte Hamas-Bewegung an die Macht gewählt. Regierungschef Ahmed Kureia von der Fatah-Organisation erklärte gestern seinen Rücktritt und schloss den Eintritt in eine Koalition mit Hamas aus.

Im Westen wurde der Wahlsieg der radikal-islamischen Hamas angesichts der naheliegenderen Folgen für den Nahostfriedensprozess mit großer Sorge verfolgt. US-Präsident George W. Bush und die EU

forderten die Hamas auf, der Gewalt und dem Ziel einer Zerstörung Israels abzuschwören. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will an ihrer für das Wochenende geplanten Nahost-Reise festhalten.

Palästinenserpräsident Abbas kündigte an, er wolle die Hamas, die zum ersten Mal bei einer Parlamentswahl angetreten war, mit der Regierungsbildung beauftragen. Die Palästinensische Wahlkommission bestätigte am Abend den überwältigenden Sieg von Hamas, die 76 der 132 Mandate erlangte, Fatah hingegen nur 43.

Israel hat indes jegliche Gespräche mit einer Regierung ausgeschlossen, an der Hamas beteiligt ist. Man werde mit keiner Palästinenser-Regierung Verhandlungen führen, „an der eine bewaffnete Terror-Organisation beteiligt ist, die zur Zerstörung Israels aufruft“, hieß es am Abend in einer Erklärung aus dem Büro des amtierenden Ministerpräsidenten Ehud Olmert.

Nach Einschätzung der EU verändert der Hamas-Wahlsieg die Lage in Nahost grundlegend. EU-Außenkommissarin Benita Ferrero-Waldner sagte, die EU wolle mit jeder

künftigen palästinensischen Regierung zusammenarbeiten, solange diese nur friedliche Mittel einsetze. Man sei auch bereit, weitere Hilfe beim Aufbau der Wirtschaft in den Palästinensergebieten zu leisten. Man erwarte aber den Verzicht auf Gewalt, Verhandlungen mit Israel und weitere innenpolitische Reformen.

In Ramallah versuchten Hamas-Anhänger gestern, gewaltsam die grüne Fahne ihrer Bewegung über dem Parlament zu hissen. Dabei kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei und mit Gefolgsleuten der Fatah. MAZ/dpa → 4



Rückkehr Die weltberühmte Mozart-Skulptur von Ernst Rietschel (1804-1861) wurde gestern nach 137 Jahren Abwesenheit im Foyer der Semperoper in Dresden aufgestellt. Der 650 Kilogramm schwere Amadeus, der bis 1869 Bestandteil der Fassade des ersten Semperschen Opernhauses war, stand bislang in der Dresdener Skulpturensammlung. FOTO: DPA

KURZ & KNAPP

Streit um Kinder-Untersuchungen

POTSDAM ■ Zwischen dem Gesundheitsministerium und dem Landkreistag ist Streit über die gesetzliche Pflicht zur ärztlichen Untersuchung von Kindern ausgebrochen. Das Ministerium will eine Ausweitung, der Landkreistag lehnt das ab. → 3 und 5

Bahn schreibt Großauftrag aus

HENNIGSDORF ■ Die Deutsche Bahn hat ihre nach eigenen Angaben größte Fahrzeugbestellung ausgeschrieben: 400 Regionalzüge im Wert von rund zwei Milliarden Euro. Hoffnungen auf ein Stück vom Auftragskuchen macht sich das Bombardier-Werk in Hennigsdorf (Oberhavel). → 9

Problemfall Fahrstuhl

NEW YORK ■ Auf engstem Raum durch die Stockwerke sausen ist oft schwierig. Wohin schauen? Anderen in die Augen? Lieber nicht. Reden? Das schon gar nicht. Fragen, die nicht nur die Deutschen, sondern auch die Amerikaner bewegen. → 14

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Zug rammte Auto

WUSTERHAUSEN ■ Beim Zusammenstoß eines Autos mit einem Zug sind gestern in Wusterhausen (Ostprignitz-Ruppin) die beiden Autoinsassen schwer verletzt worden. Im Zug waren neun Menschen. Sie blieben unverletzt. Die Fahrgäste wurden mit einem Bus weiter transportiert. Die Höhe des Gesamtschadens sowie die Unfallursache waren gestern noch unklar.

Birthler für weitere fünf Jahre im Amt

BERLIN/POTSDAM ■ Der Bundestag hat Marianne Birthler gestern erneut zur Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen gewählt. Die erste fünfjährige Amtszeit der 58-Jährigen war im Oktober 2005 abgelaufen. Seit Einrichtung der Behörde am 3. Oktober 1990 wurden allein in der Außenstelle Potsdam 100 000 Anträge auf Akteneinsicht gestellt. Ebenso viele waren es bei Überprüfungsanträgen, die nur noch in diesem Jahr möglich sind. kd → 6

SPD und CDU wollen sich enger abstimmen

Kita-Streit in Brandenburg beigelegt

POTSDAM ■ Die Koalitionsparteien SPD und CDU wollen sich künftig enger abstimmen, um öffentlichen Streit zu vermeiden. Als ersten Schritt legten beide ihren Konflikt über die Vorgehensweise in der Kita-Betreuung bei. Bei einem Mittagessen hätten die Parteispitzen gestern festgestellt, dass die Gemeinsamkeiten sehr groß seien, sagte SPD-Fraktionschef Günter Baaske. Er räumte ein, die Koalition

hätte ein schlechtes Bild gegeben. Ziel in der Kita-Debatte sei jetzt eine Klausel, die die Betreuung von Kindern erwerbsloser Eltern sicherstellt.

CDU-Fraktionschef Thomas Lunacek wies den Vorwurf zurück, dass die CDU grundsätzlich alle PDS-Anträge ablehne. In der Vergangenheit habe seine Fraktion auch solche Anträge in die Ausschüsse überwiesen. „Wir sind keine Prinzipienreiter.“ MAZ → 5

Der „Sprinter“ startet in Ludwigsfelde

LUDWIGSFELDE ■ Im Daimler-Chrysler-Werk in Ludwigsfelde (Teltow-Fläming) laufen die ersten Transporter der neuen „Sprinter“-Generation vom Band. Der Konzern hat 300 Millionen Euro in die neue Fertigungslinie investiert. Damit werde der Standort gesichert, sagte die Betriebsratsvorsitzende Gudrun Krüger. Das Potsdamer Wirtschaftsministerium wertet das neue Modell als Beleg für die Attraktivität Brandenburgs für die Autobranche. MAZ → 3 und 7

Baden wie Kleopatra

Schöner werden mit Stutenmilch

ROHRLACK ■ Seine Kosmetikprodukte sind der Renner: Pferdezüchter Martin Dörge aus Rohrlack (Ostprignitz-Ruppin) bietet eine Pflegeserie aus Stutenmilch an, um die sich Wellness-Hotels und Reformhäuser in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern reißen. Erst vor einem halben Jahr hatte der 28-Jährige verschiedene Kosmetika mit einem 20-prozentigen Stutenmilchanteil auf den Markt gebracht und seinen Laden auf dem Gestüt „Lindenhof“ in Rohrlack eröffnet.

Entwickelt wurden die Pflegeprodukte von einem Berliner Naturkosmetik-Unternehmen. „Ich kann die Stuten melken, aber die Herstellung der Kosmetik überlasse ich lieber den Profis“, sagt der Pferdewirtschaftsmeister. Bis zu 30 Liter Milch geben die acht Stuten täglich – für samtweiche Bäder, wie sie schon Kleopatra genossen haben soll. Badesalze, Shampoos, Tag- und Nachtcremes, Seifen und Lotionen hat Martin Dörge mittlerweile im Sortiment.

Der „Lindenhof“ war 1991 als erster Stutenmelkbetrieb Brandenburgs gegründet worden. Auf dem 45 Hektar großen Gestüt leben 40 Tiere. Hier werden auch Spring- und Dressurpferde gezüchtet. kas



In seinem Hofladen in Rohrlack bietet Pferdewirtschaftsmeister Martin Dörge Kosmetikprodukte aus Stutenmilch an – entweder dezent parfümiert oder neutral. FOTO: PETER GEISLER

ZUM TAGE

Protestwahl

MICHAEL BORGSTEDT

Eigentlich hätte US-Präsident Bush mit den Wahlen zum palästinensischen Legislativrat zufrieden sein können: Der Urnengang war frei und unabhängig. Palästina präsentierte sich als Bilderbuchdemokratie. Wenn da nur das Ergebnis nicht wäre. Mit dem erklärten Ziel, die arabische Welt demokratisch zu missionieren, ist Bush angetreten. Doch was tun, wenn das Volk die falschen Kandidaten wählt? Es wäre ein Trugschluss, die Demokratie als für den Orient ungeeignet abzuschreiben. Nach Jahrzehnten von Korruption, Misswirtschaft und offensichtlicher Regierungsunfähigkeit haben die Palästinenser ihre alten Führer abgestraft. Protestwahlen an den Rändern des demokratischen Spektrums kennen wir in Deutschland auch. Es zeugt vielleicht weniger von der Dummheit der palästinensischen Wähler, als vom Ausmaß der Korruption und Unfähigkeit der Fatah, dass eine Protestwahl in Palästina den Radikalen die absolute Mehrheit beschert.

Kommunismus am Pranger

STRASSBURG ■ Die Parlamentarische Versammlung des Europarates hat die Verbrechen unter dem Kommunismus scharf verurteilt. Es handele sich um „massive Menschenrechtsverletzungen“, erklärten die Abgeordneten aus 46 Ländern in einer Resolution. Zu den Verbrechen zählten Morde, Hinrichtungen, Folter und Sklavenarbeit. epd

SPORT

Remis zum EM-Auftakt

BASEL ■ Die deutschen Handball-Männer haben zum EM-Auftakt in der Schweiz ein hoch verdientes 31:31 (16:15) gegen Weltmeister Spanien erkämpft. Bester Schütze im Team von Bundestrainer Heiner Brand war gestern vor 5300 Zuschauern in Basel Pascal Hens mit neun Treffern. In der Vorrundengruppe B spielt die DHB-Auswahl morgen gegen die Slowakei. dpa → 11

Die MAZ im Internet: www.MaerkischeAllgemeine.de

